

Soldaten im Klassenzimmer

Wie die Bundeswehr die Schulen erobert
und für Nachwuchs wirbt

Vortrag und Diskussion mit

Michael Schulze von Glaßer

Politikwissenschaftler, freier Journalist, Autor,
Beirat der „Informationsstelle Militarisierung e.V.“



Donnerstag, 13. Juli 2017 | 19.30 Uhr

WeltHaus Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5, Heidelberg

Veranstalter:

Friedensbündnis Heidelberg, Heidelberger Friedensratschlag, Heidelberger Bündnis „Stoppt den Waffenhandel!“, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Kampagne "Schulfrei für die Bundeswehr - Lernen für den Frieden" (BaWü)

Donnerstag, 13. Juli 2017, 19.30 Uhr, WeltHaus Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5*

Soldaten im Klassenzimmer

Wie die Bundeswehr die Schulen erobert und für Nachwuchs wirbt

Vortrag und Diskussion mit Michael Schulze von Glaßer

„Mach, was wirklich zählt!“ Unter diesem Slogan führt die Bundeswehr seit über einem Jahr die größte Werbekampagne ihrer Geschichte durch. Schülerinnen und Schüler sind dabei besonders „im Visier“: Sie sind die potenziellen Rekrutinnen und Rekruten der Zukunft.

In mehreren Bundesländern gibt es Kooperationsverträge zwischen der Bundeswehr und dem jeweiligen Landesschulministerium. Damit sichert die Bundeswehr ihren Jugendoffizieren den Zugang in die Klassenzimmer, um Schülern und Schülerinnen die sicherheitspolitischen Sichtweisen der Regierung zu erläutern. „Karriereberater“ der Bundeswehr kommen an Schulen und werben bei den jungen Menschen für den Dienst an der Waffe. Sollen die Jugendlichen bereits im Klassenzimmer von dem „attraktiven Arbeitgeber Bundeswehr“ überzeugt werden? Die tatsächlichen Realitäten der Auslands- und Kampfeinsätze werden ausgeblendet.

Lehrerinnen und Lehrern werden kostenlose Unterrichtsmaterialien über Sicherheitspolitik zur Verfügung gestellt. Auch auf Ausbildungs- und Jobmessen sind die Nachwuchswerber vertreten und versuchen die Kinder und Jugendlichen für die Bundeswehr zu begeistern. Zudem schaltet das deutsche Militär immer öfter Werbeanzeigen in Schüler- und Jugendmedien.

Mit einem „attraktiven Erlebnisprogramm für alle Interessierte“ werben beispielsweise „Jugendoffiziere Freiburg“ für den bundesweiten „Tag der Bundeswehr“. Neben den klassischen Waffenschauen und improvisierten Einsätzen wird Familienfreundlichkeit propagiert

Die Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung der Bundeswehr an Schulen ist heute so umfangreich wie nie zuvor. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Werbemaßnahmen der Bundeswehr an Schulen und stellt auch Kritik daran vor: Nicht nur bei Friedensaktivistinnen und -aktivisten stößt die Bundeswehr-Werbung auf Kritik, auch Kinderrechtsorganisationen sowie die Vereinten Nationen sprechen sich gegen die olivgrüne Werbung im Klassenzimmer aus. Skandalisierung und Protest sind angesagt - gegen die Rekrutierungsoffensiven und die Militarisierung der Gesellschaft.

Michael Schulze von Glaßer, *1986, ist Politikwissenschaftler, freier Journalist, Beirat der „Informationsstelle Militarisierung e.V.“ und Autor der Bücher „Soldaten im Klassenzimmer – Die Bundeswehr an Schulen“ (2012) und „An der Heimatfront – Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung der Bundeswehr“ (2010). Weitere Informationen: www.schulze-von-glasser.eu

*Willy-Brandt-Platz 5: Eingang im „Turm“ des Hbf.